

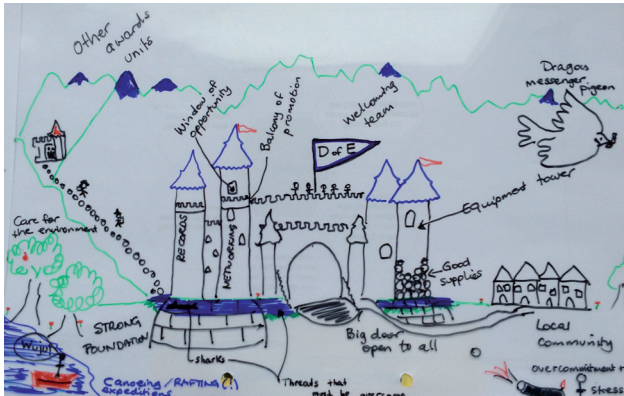
Jahresbericht des Trägervereins (Kurzfassung)

2015

22. Jahrgang

DAS INTERNATIONALE JUGENDPROGRAMM IN DEUTSCHLAND E.V.

Version 1.5, 4. März 2016



Mit EFQM als Kompass werden unsere Leistungen in Listen und Statistiken zunehmend genauer dargestellt. Vor diesem Hintergrund sollte eigentlich das Fazit der im Vorjahr zurückgelegten Wegstrecke so einfach und eindeutig sein wie noch nie. Das ist auch in der Tat so – und dann aber auch wieder nicht: alles hängt von der Perspektive ab.

Das Etappenziel für 2015 haben wir der umfassenden Dokumentation zufolge jedenfalls erreicht – etwas erschöpft zwar nach weit über 5.000 Arbeitsstunden, aber unbeschadet und zufrieden. Wegmarken waren die Verstärkung von Team und Hauptamtlichkeit, erste namhafte Botschafter und erste Erfolge im neuen Kooperationsbereich sowie weitere Verbesserungen bei den weltweit angesehenen Dienstleistungen. Insbesondere über die Vor-Ort-Besuche hat der Dialog mit den Programmanbietern eine neue Qualität erhalten und die Leuchtturmstrategie ein noch tragfähigeres Fundament. Größte Investition war der Außenputz der Alten Bahnmeisterei; da sich keine Wunder ereigneten, mussten andere wichtigen Vorhaben wie der Relaunch der Webseite erwartungsgemäß noch warten.

Gemessen am langfristigen Ziel, auch in Deutschland zu DEM Programm für junge Menschen zu werden, scheint nicht nur das Ergebnis von 2015, sondern der bisher insgesamt zurückgelegte Weg recht bescheiden: trotz aller Erfolge sind wir noch immer winzig und unbekannt, kommen nur in kleinen Schritten voran und das große Ziel liegt immer noch hinter dem Horizont. So wichtig diese Vision auch immer ist: die Umsetzung in Etappen und das Marschtempo werden durch die Leistungsfähigkeit bestimmt, und diese lässt bis auf Weiteres nur solche kleinen Schritte zu. Die Steigerung von Leistungsfähigkeit und Tempo ist natürlich Teil unserer Strategie, mit dem 2015 entwickelten Freundekonzept zur Finanzierung wichtiger Investitionen und vor allem mehr Hauptamtlichkeit als neuem Werkzeug.

Wie weit das große Ziel aber auch immer noch entfernt sein mag: wir sind aus eigener Kraft zum besten Programm der Welt geworden und mit dieser hervorragenden Ausrüstung auf dem einzigen für uns gangbaren Weg ein weiteres Stück voran gekommen. Abkürzungen gibt es nicht – und Wunder sind zwar willkommen, aber nicht Teil der Strategie.

Terminliste und Bilanz sind gekürzte Auszüge aus den entsprechenden Einzeldokumenten des Jahresberichts.

Ereignisse

Termine ohne Ortsangabe fanden in Osterburken statt, Hinweise zu Medien sind kursiv hervorgehoben.

Januar

- Gold-Verleihung (München)
- Programmlehrgang und Anbietertagung (Elmshorn)

Februar

- EFQM-Workshop (Brasov, Rumänien) und Beginn der Überarbeitung der EFQM-Adaption
- *Jahresbericht (Kurzfassung)*
- Programmrat 1/2015 und 25. Mitgliederversammlung
- *Backup-System*

März

- *Rundbrief 1 und Circular 1*
- Anbietertagung (München)
- Programmlehrgang (Osterburken)

April

- *Toolbox 2.0*
- Goldseminar (Salem)
- *Publikationen an überarbeitete EFQM-Adaption angepasst*

Mai

- 2. Frühjahrsschule mit Programmlehrgang, Managementlehrgang und Anbietertagung
- *Facebook-Seite hat 500 Fans*
- Expeditionsveranstaltung mit Gutachterlehrgang

Juni

- *Rundbrief 2 und Circular 2*
- Zweite Teilzeitkraft im Büro
- Audit (Hilchenbach)
- *Erste Entwicklungsausgabe Handbuch (Gesamtband)*

Juli

- Audit (Duisburg)
- Umzug Shop nach Osterburken abgeschlossen

Juli/August

- 10. Internationale Sommerschule mit Expeditionsveranstaltung, Gutachterlehrgang, Besuch aus Tschechien, EMAS AJ Working Group, Vorstand

August

- *Flyer gedruckt*
- Kooperationstreffen (Berlin)

September

- *Umstieg auf Dropbox*
- *Erstausgabe der Kurzmeldungen*
- Managementlehrgang und Anbietertagung (Elmshorn)

Oktober

- 5. Herbstschule mit Programmlehrgang, Managementlehrgang und Anbietertagung
- *Zertifikatesammlung 2.0*
- *Entwurf zweisprachiges Begleitheft*

November

- *Neuer Name der Facebook-Seite*
- Deutsch-israelischer Workshop und Vorstand
- Kooperationstreffen (Berlin)
- Programmlehrgang und Anbietertagung (Berlin)
- Audit (Schwäbisch Gmünd)
- Audit (München)

Dezember

- *Rundbrief 3 und Circular 3*
- Programmlehrgang
- *50. Entwicklungsausgabe Handbuch*
- Vorstand (Klausur)

Stichworte zur Entwicklung nach EFQM

Handlungsfelder

Führung

- *Strategie:* Governance-Leitlinien, IT-Konzeption, Grundsätze VIP-Besuch, Mitarbeiterstrategie und Konzept zum Programm im Unternehmen überarbeitet. Konzepte zur Vereinfachung der Finanzverwaltung, zur zentralen Gold-Verleihfeier und zu „Freunden des Programms“ erstellt.
- *Leistungsfähigkeit:* Durch Anpassung der EFQM-Implementierung und Weiterentwicklung des EFQM-Arbeitsbuchs, Forcierung von Teamerweiterung und Gewinnung strategischer Partner gestärkt.
- *Anspruchsgruppen:* Transparenz und Einbeziehung durch die Verbreiterung der Vereinsbasis, Anbietertagungen sowie Publikationen zur Vereinsarbeit verbessert.
- *Ermächtigung:* Prozessbeschreibungen und neue Ressorts Grundlage für mehr Eigenverantwortung im Vorstand.

Strategie

- *Einbeziehung der Anspruchsgruppen:* Über Tagungen und Vor-Ort-Besuche Anbieter verstärkt in Entwicklung und Umsetzung der Strategie einbezogen, die deren Bedürfnisse nun noch besser berücksichtigt.
- *Prozesse:* Prozessbeschreibungen präzisiert.
- *Überwachung:* Übersichtslisten und Mehrjahresstatistiken erweitert. Pflege Teil des Tagesgeschäfts.

Mitarbeiter

- *Gewinnung:* Das Gewinnen von Botschaftern für das Programm, von Multiplikatoren, weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vorstands sowie einer zweiten hauptamtlichen Kraft für die Buchhaltung gezielt angegangen.
- *Aus- und Weiterbildung:* Auditorenausbildung vereinfacht.

Partnerschaften und Ressourcen

- *Partnerschaften:* Umsetzung der Partnerschaftsstrategie u.a. mit mehreren Treffen in Berlin forciert.
- *Ressourcen:* Reisekostenordnung angepasst. Technische Ressourcen für Datensicherheit, Kommunikation und Erstellung von Publikationen verbessert.

Prozesse, Produkte und Dienstleistungen

- *Prozessmanagement:* Prozessmappe mit Prozesslandkarte und Prozessbeschreibungen weiterentwickelt.

Finanzverwaltung vereinfacht. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Lehrgänge und Shop angepasst.

Produkte und Dienstleistungen

- Medien: Neue Online-Dienste Dropbox und Kurzmeldungen. U.a. Flyer gedruckt. Handbuch, Leitermappe, Toolbox und Zertifikatesammlung erheblich weiterentwickelt. Entwurf für zweisprachiges Begleitheft erstellt.
- Lehrgänge: Programm- und Managementlehrgang weiterentwickelt und besser aneinander angepasst.
- Expeditionsaudits, Vor-Ort-Besuch und Alte Bahnmeisterei als Expeditionsbasis anerkannte und nachgefragte Standards.
- *Anbieterdialog:* Durch Skype-Beratungen, Anbietertagungen, Expeditionsaudits, Vor-Ort-Besuche und neue Multiplikatoren weiter vertieft.

Ergebnisfelder

Anbieter und Teilnehmer

- *Wahrnehmungen:* Sehr positive Rückmeldungen bei Befragungen und Gesprächen im Rahmen von Audits.
- *Leistungen:* Vor allem durch Änderungen beim Managementteil des Programmlehrgangs, den Managementlehrgang und die Vor-Ort-Besuche besseres Verständnis und eine bessere Umsetzung der Verzahnung mit dem internen Umfeld. Leuchtturmstrategie führt zu ersten neuen Anbietern. Weiterhin steigende Teamgrößen und Teilnehmerzahlen. Vier Anbieter mit erster erfolgreicher Gold-Expedition.

Mitarbeiter

- *Wahrnehmungen:* Sehr positive Rückmeldungen bei Befragungen und Gesprächen im Rahmen von Vor-Ort-Besuchen.
- *Leistungen:* Dr. Gabriel Ledezma-Sanchez neuer Stellvertreter für Kooperation und Fundraising. Raimund Ademes Beauftragter für IT, Deborah Salm Beauftragte für Kommunikation. Erstmals zweite Teilzeitkraft (für Buchhaltung). Multiplikatorennetzwerk erneut verstärkt: Gutachter (+6), Trainer (+7), Auditoren (+5).

Umfeld und Gesellschaft

- *Wahrnehmungen:* Internationaler Status durch die Papiere zur internationalen Strategie, EFQM-Workshop in Rumänien und dritte Sitzung der AJWG bei der Sommerschule erneut gesteigert. Status in Deutschland durch Kooperation u.a. mit der Britischen Botschaft sowie dem Gewinnen der Bundestagsabgeordneten Margaret Horb und Dr. Dorothee Schlegel als Botschafterinnen verbessert. Deutsch-israelischer Workshop zeigt Interesse an Mitarbeit und Unterstützung in Osterburken.
- *Leistungen:* Programm- und Sicherheitsstandards endgültig durchgesetzt.

Schlüsselergebnisse

- *Finanzen:* Einsparungen durch Rückzug aus IC. Operatives Plus. Verputzen der Alten Bahnmeisterei Hauptinvestition.
- *Strategie:* Erste Erfolge der Leuchtturmstrategie bei der Gewinnung von Anbietern. Britische Botschaft, British Council und Cambridge English als Partner.
- *Produkte und Dienstleistungen:* Rekordzahlen im Medien- und Lehrgangsbereich. Lieferzeiten und Zuverlässigkeit des Shops durch Umstrukturierung verbessert. Weiter erhöhte durchschnittliche Teilnehmerzahl bei Programm- und Managementlehrgang. Rekordnachfrage nach Expeditionsveranstaltungen in der Alten Bahnmeisterei. Rekordzahl von 18 Gold-Expeditionen. Vor-Ort-Besuch etabliert und renommierteste Dienstleistung, Zahl der Besuche verdoppelt.

Impressum

Der Jahresbericht (Kurzfassung) wird auf Grundlage des Vorstandsberichts zur Mitgliederversammlung vom Trägerverein des Duke of Edinburgh's International Award – Germany herausgegeben. Er kann über die Online-Bibliothek (www.jugendprogramm.de/bibliothek) herunter geladen werden. Redaktion und verantwortlich im Sinne des Presserechts: Klaus Vogel, Adelsheimer Straße 19, 74706 Osterburken, info@jugendprogramm.de.

© 2016 Das Internationale Jugendprogramm in Deutschland e.V.